



Statistisches Amt
für Hamburg und
Schleswig-Holstein

Der Norden zählt

Wahlbericht zur Bundestagswahl am 26. September 2021 in Schleswig-Holstein

Repräsentative Wahlstatistik



Impressum

Korrigierte Fassung vom 13.05.2022
Grafik 6, Seite 12



Wahlbericht zur Bundestagswahl
am 26. September 2021 in Schleswig-Holstein

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel

Auskünfte:

Telefon: 040 42831-1766
E-Mail: info@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Weiterführende Links

Landeswahlleitung Schleswig-Holstein
Der Bundeswahlleiter
Karten und weitere Ergebnisse

www.wahlen.schleswig-holstein.de
www.bundeswahlleiter.de
www.bundestagswahl-sh.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Kiel, 2022
Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Kiel, Januar 2022

Inhalt

Impressum	2
Repräsentative Wahlstatistik	3
Erläuterungen	4
1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht	5
<i>Tabelle 1</i> Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2021 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen und Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent	6
<i>Grafik 1</i> Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2021 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen – Zweitstimmen in Prozent	7
<i>Grafik 2</i> Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2021 in Schleswig-Holstein nach Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent.....	8
<i>Grafik 3</i> Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2021 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen	8
<i>Tabelle 2</i> Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2021 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen und Geschlecht – Veränderung der Zweitstimmen gegenüber der Bundestagswahl 2017 in Prozentpunkten.....	9
2. Wählerschaft der Parteien	10
<i>Tabelle 3</i> Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2021 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen und Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent.....	10
<i>Grafik 4</i> Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2021 in Schleswig-Holstein nach Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent.....	11
<i>Grafik 5</i> Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2021 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen – Zweitstimmen in Prozent	11
3. Verhältnis von Erststimme zu Zweitstimme	12
<i>Grafik 6</i> Stimmensplitting bei der Bundestagswahl 2021 in Schleswig-Holstein – Angaben in Prozent.....	12
Glossar	13

Repräsentative Wahlstatistik

Die hier dargestellten Ergebnisse wurden anhand der repräsentativen Wahlstatistik zur Bundestagswahl 2021 ermittelt. Ihr liegt eine Stichprobe von 88 Wahlbezirken (69 Urnen- und 19 Briefwahlbezirke) zugrunde, die eine Auswertung über die Wahlbeteiligung und die Stimmenabgabe für einzelne Parteien nach Altersgruppen und Geschlecht ermöglicht und damit Aufschluss über das Wahlverhalten verschiedener Bevölkerungsgruppen gibt.

Die Geschlechtsausprägungen „männlich“, „divers“ und „ohne Angabe im Geburtenregister“ wurden gemeinsam erhoben. Die Ergebnisse der Männer beinhalten daher sowohl die Ergebnisse der Personen mit dem Geschlechtsmerkmal „divers“ als auch derjenigen ohne Geschlechtseintrag im Geburtenregister.

Erläuterungen

1. Rechtsgrundlagen

1.1 Wahlgesetz

Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juni 2021 (BGBl. I S. 1482) geändert worden ist

1.2 Wahlordnung

Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), die zuletzt durch Artikel 10 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist

1.3 COVID-19-Wahlbewerberaufstellungsverordnung

Verordnung über die Aufstellung von Wahlbewerbern und die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlungen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie (COVID-19-Wahlbewerberaufstellungsverordnung) vom 28. Januar 2021 (BGBl. I S. 115)

1.4 Wahlstatistikgesetz

Wahlstatistikgesetz vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), das zuletzt durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962) geändert worden ist

2. Ergebnisse

2.1 Wahlvorschläge zur Bundestagswahl 2021 in Schleswig-Holstein

Kurzbezeichnungen der Parteien

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Freie Demokratische Partei.....	FDP
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
Alternative für Deutschland	AfD
DIE LINKE.....	DIE LINKE

Übrige Parteien

Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative .	Die PARTEI
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
Nationaldemokratische Partei Deutschlands.....	NPD
Ökologisch-Demokratische Partei	ÖDP
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD
Basisdemokratische Partei Deutschland	dieBasis
Deutsche Kommunistische Partei	DKP
Die Urbane. Eine HipHop Partei	du.
Liberal-Konservative Reformer	LKR
Partei der Humanisten	Die Humanisten
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	Tierschutzpartei
Südschleswigscher Wählerverband	SSW
Team Todenhöfer - Die Gerechtigkeitspartei -	Team Todenhöfer
Volt Deutschland	Volt
V-Partei ³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer	V-Partei ³
Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber	EzB

3. Zeichen und Abkürzungen

- × Aussage nicht sinnvoll
- nichts vorhanden
- % Prozent

1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht

Bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 in Schleswig-Holstein beträgt die durchschnittliche **Wahlbeteiligung** 78,2 Prozent. Überdurchschnittlich häufig beteiligen sich Männer ab 70 Jahren an der Wahl (82,4 Prozent), während die 25- bis 34-jährigen Männer verhältnismäßig selten wählen (70,3 Prozent). Im Vergleich zur letzten Bundestagswahl 2017 steigt die Wahlbeteiligung in allen Altersgruppen unter 60 Jahren an. Die Beteiligung der älteren Wählenden nimmt leicht ab. Insbesondere bei den jüngeren Jahrgängen gibt es deutliche Zuwächse. So steigt die Wahlbeteiligung bei den 18- bis 24-Jährigen verglichen mit der Vorwahl um 4,6 Prozentpunkte, bei den 18- bis 24-jährigen Frauen um 5,1 Prozentpunkte.

Die **CDU** verliert gegenüber der Bundestagswahl 2017 insgesamt 11,9 Prozentpunkte und wird mit einem Stimmenanteil von 22,0 Prozent Landesweite. Während von den über 70-Jährigen 35,6 Prozent für die CDU stimmen, sind es bei den 18- bis 24-Jährigen 8,3 Prozent. Im Gegensatz zur Vorwahl entscheiden sich die Frauen häufiger gegen die CDU als die Männer; bei den 18- bis 24-jährigen Frauen ist der Rückgang am höchsten (minus 20,1 Prozentpunkte).

Mit 28,0 Prozent aller Zweitstimmen erhält die **SPD** den größten Zuspruch bei der Bundestagswahl. Auch die SPD erzielt die besten Ergebnisse in den höheren Altersgruppen. So stimmen mehr als 33 Prozent aller über 60-Jährigen für die SPD. Gegenüber der Vorwahl gewinnt die SPD bei den Frauen mit 6,3 Prozentpunkten etwas mehr als bei den Männern (plus 3,7 Prozentpunkte). Verluste erzielt sie nur bei den Wählenden unter 35 Jahren.

Die **FDP** bestätigt mit 12,5 Prozent ihr Vorwahlergebnis. Die Anteile der Partei schwanken in den Altersgruppen über 35 Jahren geringfügig zwischen 9,8 und 12,8 Prozent. Deutlich darüber liegt ihr Zuspruch bei den jungen Männern: 19,5 Prozent der 25- bis 34-Jährigen und 26,7 Prozent der Männer unter 25 Jahren wählen die FDP. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2017 gewinnt die FDP in allen Altersgruppen der männlichen Wählenden Stimmen hinzu (insgesamt plus 4,1 Prozent). Die Wählerinnen entscheiden sich im Vorwahlvergleich häufiger gegen die FDP (insgesamt minus 2,9 Prozent).

Mit 18,3 Prozent aller Zweitstimmen erzielen die **GRÜNEN** das drittbeste Landesergebnis. Gegenüber der Vorwahl gewinnt die Partei in fast allen Altersgruppen Stimmenanteile hinzu, insbesondere bei den jungen und weiblichen Wählenden. Von allen Frauen unter 25 Jahren wählt ein knappes Drittel (32,0 Prozent) die GRÜNEN. Das höchste Vorwahlplus erzielt die Partei bei den Wählerinnen zwischen 18 und 24 Jahren (plus 20,8 Prozentpunkte).

Zusammen gibt etwa die Hälfte der Wählenden unter 25 Jahren ihre Zweitstimme den GRÜNEN oder der FDP. In dieser Altersgruppe wird die geschlechterspezifische Parteienpräferenz am deutlichsten: Den 32,0 Prozent Wählerinnen der GRÜNEN stehen in derselben Altersgruppe 22,6 Prozent Wähler gegenüber. Bei der FDP überwiegt in dieser Altersgruppe die Zustimmung der Männer mit 26,7 Prozent gegenüber 17,1 Prozent bei den Frauen.

Die **AfD** erhält anteilig viele Stimmen in den mittleren Altersgruppen sowie bei Männern. In der Gruppe der 35- bis 44-Jährigen bekommt sie 9,8 Prozent der Stimmen, bei den Männern dieser Altersgruppe sind es sogar 12,9 Prozent. Im Vergleich zur Vorwahl verliert die AfD Stimmenanteile von 0,6 Prozentpunkte.

Die Partei **DIE LINKE** verliert gegenüber der letzten Bundestagswahl rund die Hälfte ihrer Stimmenanteile (minus 4,4 Prozentpunkte). Auffällig ist die vergleichsweise geringe Zustimmung der 70-Jährigen und älteren Wählenden (1,5 Prozent). Den höchsten Anteil erhält die Partei mit 8,6 Prozent bei den 18- bis 24-jährigen Frauen, der einzigen Gruppe, in der die Partei ihr Vorwahlergebnis deutlich übertrifft (plus 5,0 Prozentpunkte).

1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht

Tabelle 1

Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2021 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen und Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent

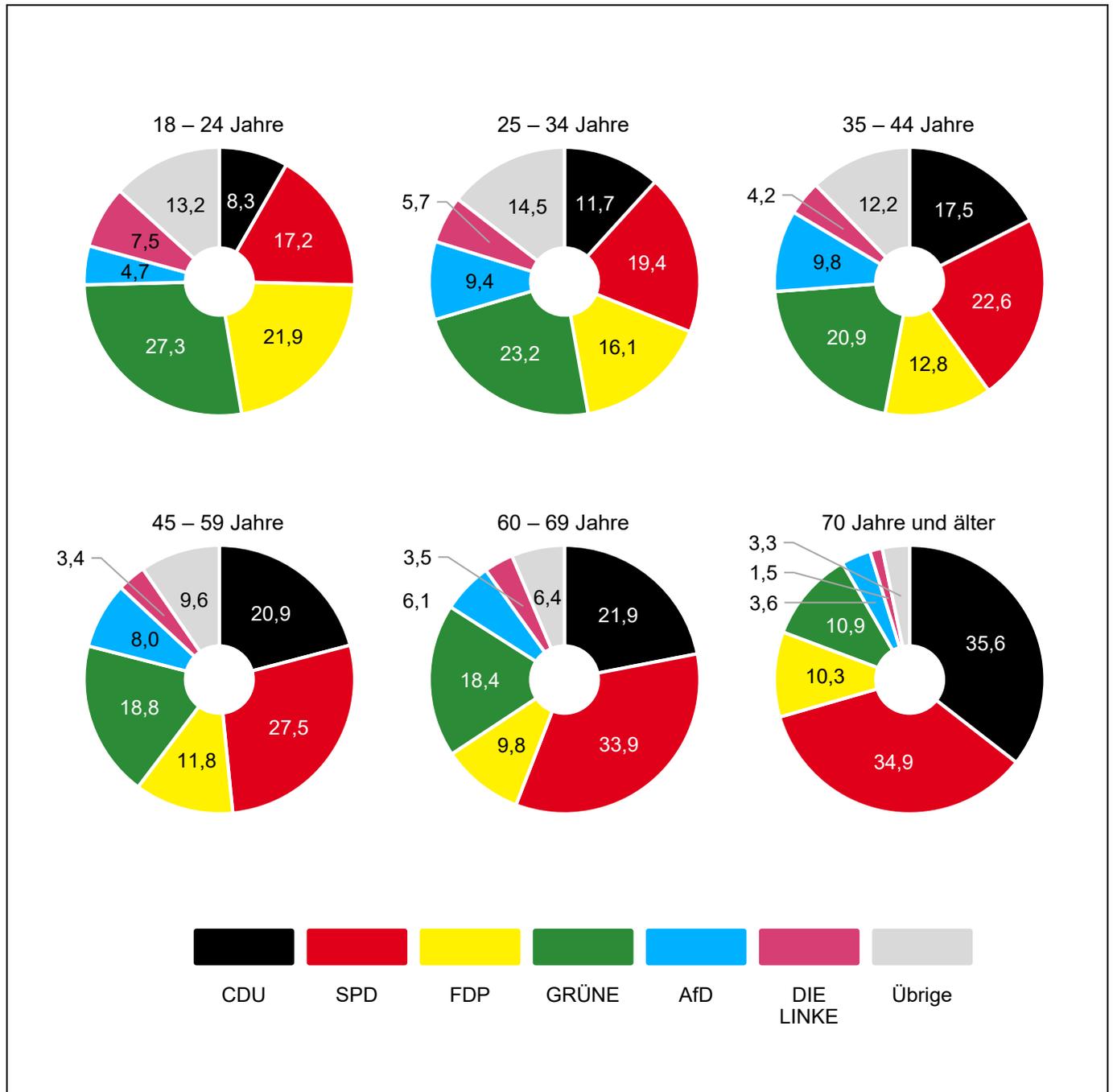
Altersgruppen	Wahlbeteiligung	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	AfD	DIE LINKE	Übrige
Insgesamt								
18 – 24 Jahre*	73,6	8,3	17,2	21,9	27,3	4,7	7,5	13,2
25 – 34 Jahre	72,1	11,7	19,4	16,1	23,2	9,4	5,7	14,5
35 – 44 Jahre	76,0	17,5	22,6	12,8	20,9	9,8	4,2	12,2
45 – 59 Jahre	80,6	20,9	27,5	11,8	18,8	8,0	3,4	9,6
60 – 69 Jahre	81,6	21,9	33,9	9,8	18,4	6,1	3,5	6,4
70 J. und älter	79,0	35,6	34,9	10,3	10,9	3,6	1,5	3,3
Insgesamt	78,2	22,0	28,0	12,5	18,3	6,8	3,6	8,7
Frauen								
18 – 24 Jahre	75,2	8,1	16,9	17,1	32,0	3,8	8,6	13,5
25 – 34 Jahre	73,9	11,6	21,0	12,8	25,6	7,7	5,3	15,9
35 – 44 Jahre	77,6	18,1	23,3	12,0	22,8	7,1	4,1	12,7
45 – 59 Jahre	81,3	19,7	28,7	11,0	20,9	5,5	3,7	10,5
60 – 69 Jahre	81,5	22,0	34,6	9,4	19,8	4,5	3,0	6,6
70 J. und älter	76,3	36,0	35,7	9,2	11,7	2,7	1,1	3,5
Insgesamt	78,3	22,1	29,0	11,1	20,1	5,0	3,5	9,3
Männer								
18 – 24 Jahre	72,0	8,4	17,4	26,7	22,6	5,5	6,5	12,9
25 – 34 Jahre	70,3	11,7	17,8	19,5	20,8	11,1	6,1	13,0
35 – 44 Jahre	74,4	16,8	21,9	13,8	18,7	12,9	4,3	11,6
45 – 59 Jahre	79,9	22,1	26,3	12,7	16,5	10,6	3,2	8,6
60 – 69 Jahre	81,7	21,8	33,2	10,2	17,0	7,7	4,0	6,1
70 J. und älter	82,4	35,0	34,0	11,4	10,0	4,5	1,9	3,0
Insgesamt	78,0	22,0	27,0	14,0	16,4	8,7	3,8	8,1

* Lesebeispiel: In der Altersgruppe der 18 bis 24-Jährigen betrug die Wahlbeteiligung 73,6 Prozent. Von allen Wählenden dieses Alters stimmten 8,3 Prozent für die CDU.

1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht

Grafik 1

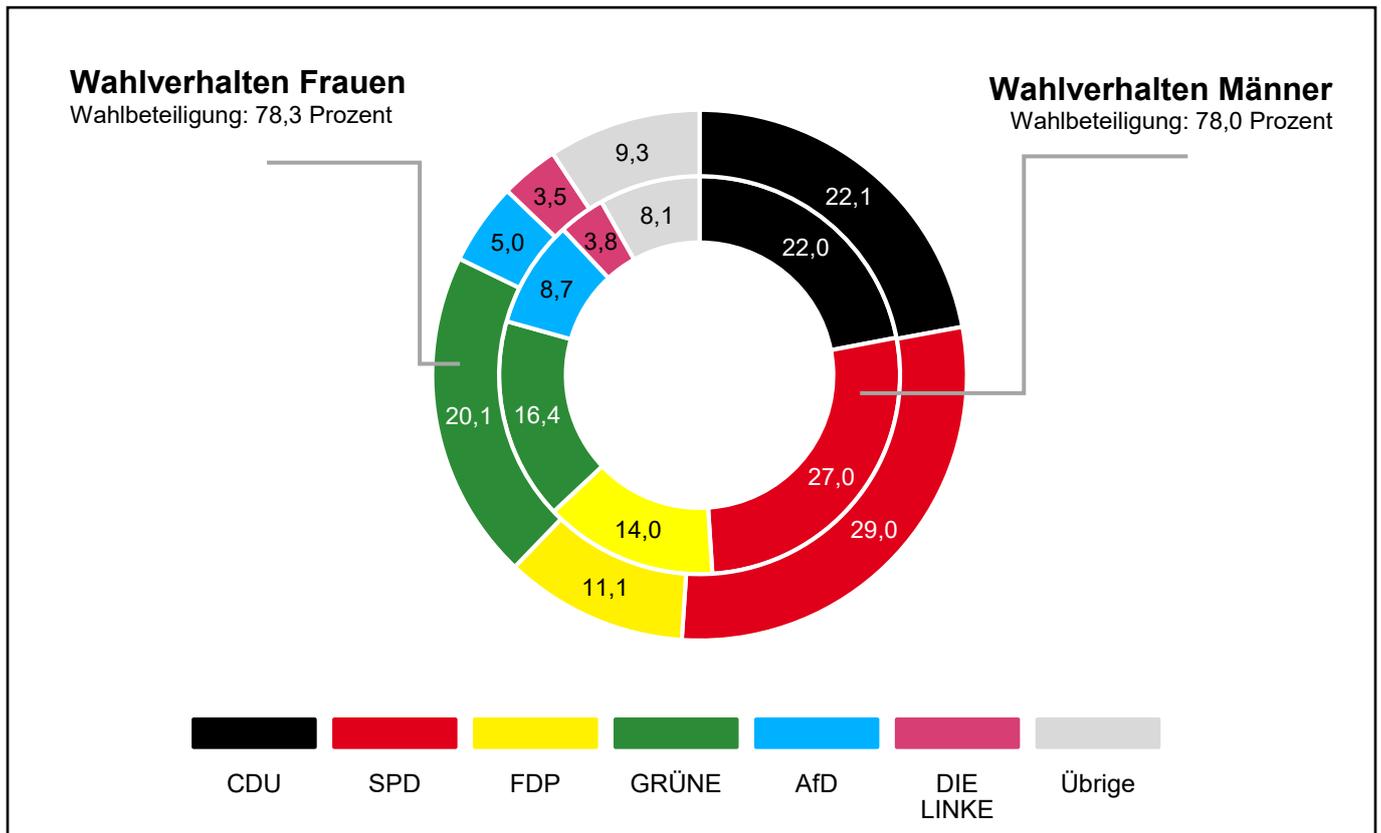
Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2021 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen – Zweitstimmen in Prozent



1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht

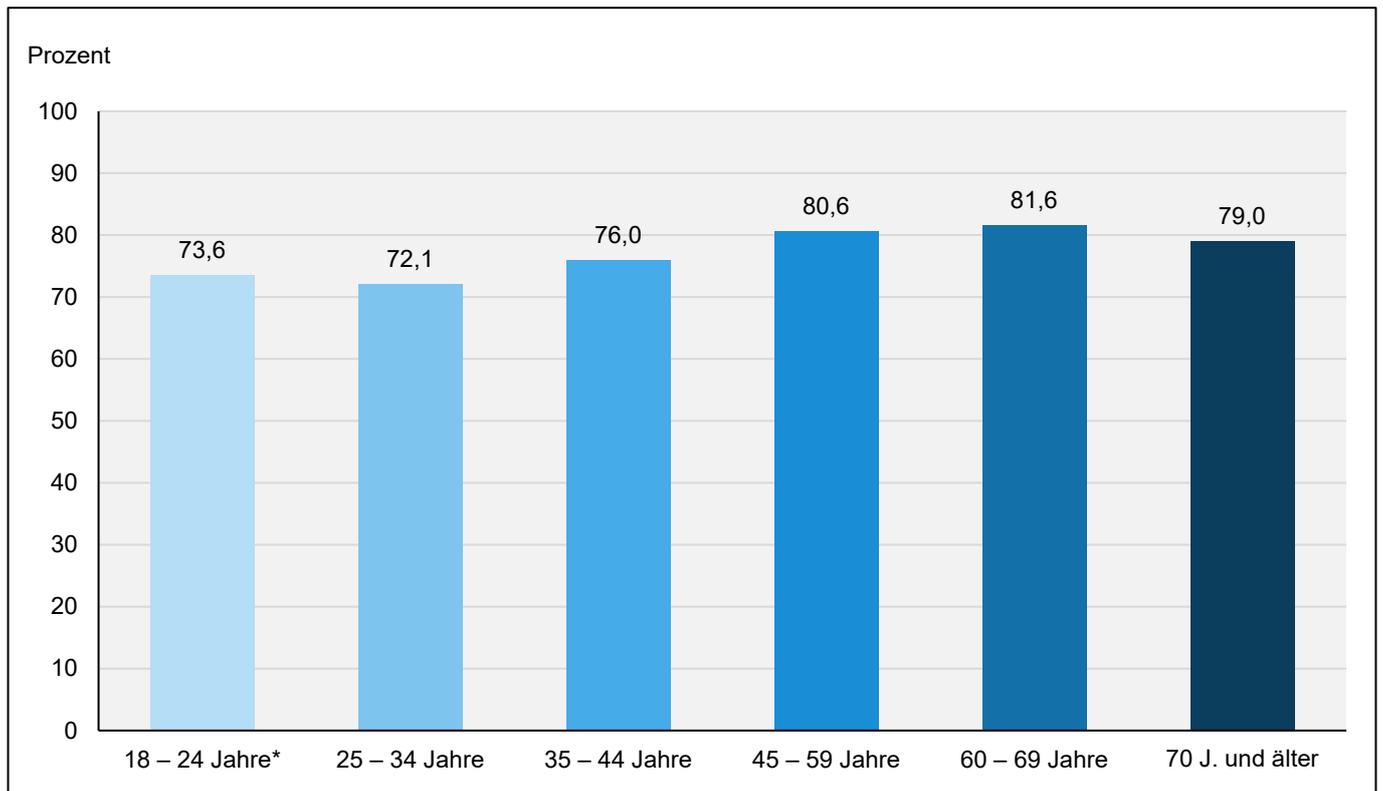
Grafik 2

Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2021 in Schleswig-Holstein nach Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent



Grafik 3

Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2021 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen



* Lesebeispiel: In der Altersgruppe 18 – 24 Jahre betrug die Wahlbeteiligung 73,6 Prozent.



1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht

Tabelle 2 Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2021 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen und Geschlecht – Veränderung der Zweitstimmen gegenüber der Bundestagswahl 2017 in Prozentpunkten

Altersgruppen	Wahlbe- teiligung	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	AfD	DIE LINKE
Insgesamt							
18 – 24 Jahre*	+ 4,6	– 17,7	– 2,9	+ 3,8	+ 12,7	– 4,7	+ 2,6
25 – 34 Jahre	+ 3,3	– 16,5	– 0,9	+ 2,0	+ 11,6	– 1,0	– 3,1
35 – 44 Jahre	+ 0,6	– 15,5	+ 4,2	+ 0,5	+ 8,1	+ 1,2	– 6,5
45 – 59 Jahre	+ 1,1	– 10,7	+ 5,2	– 2,7	+ 6,5	+ 0,4	– 5,9
60 – 69 Jahre	– 1,9	– 10,3	+ 7,2	– 1,5	+ 5,6	– 2,3	– 4,1
70 J. und älter	– 0,8	– 8,6	+ 8,8	+ 4,1	– 3,1	– 0,2	– 3,9
Insgesamt	+ 0,8	– 11,9	+ 5,0	+ 0,5	+ 5,4	– 0,6	– 4,4
Frauen							
18 – 24 Jahre	+ 5,1	– 20,1	– 3,8	– 5,2	+ 20,8	– 5,0	+ 5,0
25 – 34 Jahre	+ 3,7	– 19,9	– 0,2	– 3,7	+ 16,2	– 2,5	– 0,8
35 – 44 Jahre	+ 0,2	– 18,2	+ 4,1	– 2,3	+ 11,6	– 1,1	– 2,7
45 – 59 Jahre	+ 0,3	– 14,2	+ 7,1	– 6,2	+ 9,7	– 1,9	– 2,6
60 – 69 Jahre	– 2,0	– 13,7	+ 9,3	– 3,3	+ 7,6	– 2,7	– 2,6
70 J. und älter	– 0,0	– 11,0	+ 10,2	+ 2,2	– 1,4	– 0,5	– 2,5
Insgesamt	+ 0,7	– 14,8	+ 6,3	– 2,9	+ 8,5	– 1,9	– 1,9
Männer							
18 – 24 Jahre	+ 4,1	– 15,4	– 2,0	+ 12,9	+ 4,6	– 4,4	+ 0,3
25 – 34 Jahre	+ 2,9	– 13,1	– 1,6	+ 7,9	+ 6,9	+ 0,5	– 5,5
35 – 44 Jahre	+ 1,0	– 12,5	+ 4,3	+ 3,6	+ 4,2	+ 3,9	– 10,7
45 – 59 Jahre	+ 1,9	– 7,2	+ 3,4	+ 1,0	+ 3,0	+ 2,8	– 9,3
60 – 69 Jahre	– 1,8	– 6,5	+ 5,0	+ 0,5	+ 3,6	– 2,1	– 5,7
70 J. und älter	– 1,9	– 5,8	+ 7,3	+ 6,2	– 5,0	+ 0,0	– 5,7
Insgesamt	+ 0,8	– 8,7	+ 3,7	+ 4,1	+ 2,1	+ 0,6	– 6,9

* Lesebeispiel: Unter den 18 bis 24-jährigen Wählenden sank der Stimmenanteil für die CDU um 17,7 Prozentpunkte.

2. Wählerschaft der Parteien

37,1 Prozent der CDU-Wählenden bei der Bundestagswahl sind älter als 70 Jahre. Mit 54,3 Prozent ist mehr als die Hälfte der Wählerschaft der CDU 60 Jahre und älter, knapp 19 Prozent sind jünger als 45 Jahre.

Die SPD erhält den höchsten Stimmenanteil mit 28,6 Prozent in der Altersgruppe der über 70-Jährigen. Auch die Wählerschaft der SPD ist knapp zur Hälfte mindestens 60 Jahre alt.

Die FDP und die GRÜNEN erhalten jeweils rund 30 Prozent der Stimmenanteile von Wählenden, die mindestens 60 Jahre alt sind. Gleichzeitig erhalten beide Parteien rund 40 Prozent ihrer Stimmen von Wählenden unter 45 Jahren.

Die größte Gruppe der AfD-Wählenden sind die 45- bis 59-Jährigen (33,3 Prozent). DIE LINKE bekommt 47,5 Prozent ihrer Stimmen von Wählenden unter 45 Jahren.

Von allen Wählenden stellen die 45- bis 59-Jährigen bereits 28,3 Prozent. Die Gruppe der 18- bis unter 45-Jährigen ist mit 31,5 Prozent nur etwas größer. Weitere 40,3 Prozent der Wählenden bei der Bundestagswahl sind mindestens 60 Jahre alt.

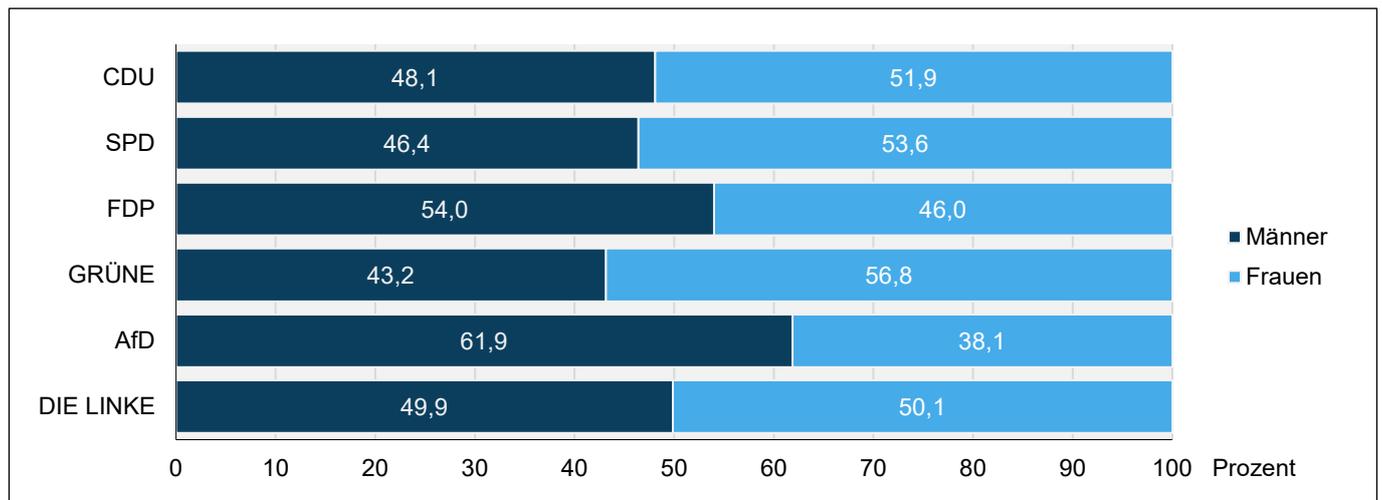
Tabelle 3 Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2021 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen und Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent

Partei	Frauen- bzw. Männeranteil	18 – 24 Jahre	25 – 34 Jahre	35 – 44 Jahre	45 – 59 Jahre	60 – 69 Jahre	70 Jahre und älter
Insgesamt							
CDU	x	2,8	5,9	10,2	26,8	17,2	37,1
SPD	x	4,6	7,7	10,4	27,8	20,9	28,6
FDP	x	13,1	14,3	13,3	26,8	13,6	18,9
GRÜNE	x	11,1	14,1	14,7	29,0	17,4	13,7
AfD	x	5,2	15,4	18,7	33,3	15,4	12,0
DIE LINKE	x	15,4	17,3	14,7	26,6	16,6	9,4
Wählende insgesamt	x	7,5	11,1	12,9	28,3	17,3	23,0
Frauen							
CDU*	51,9	2,6	5,7	10,8	24,9	17,0	38,9
SPD	53,6	4,2	7,9	10,6	27,6	20,4	29,4
FDP	46,0	11,1	12,6	14,3	27,7	14,5	19,9
GRÜNE	56,8	11,4	13,8	15,0	29,0	16,8	13,9
AfD	38,1	5,5	16,8	18,8	30,5	15,4	13,0
DIE LINKE	50,1	17,5	16,3	15,2	28,9	14,6	7,4
Wählerinnen insgesamt	51,8	7,2	10,9	13,2	27,9	17,1	23,8
Männer							
CDU	48,1	3,0	6,0	9,6	28,9	17,4	35,1
SPD	46,4	5,0	7,5	10,2	28,0	21,5	27,8
FDP	54,0	14,8	15,8	12,4	26,1	12,8	18,0
GRÜNE	43,2	10,7	14,4	14,4	28,9	18,2	13,5
AfD	61,9	4,9	14,5	18,6	35,0	15,5	11,4
DIE LINKE	49,9	13,3	18,3	14,2	24,2	18,7	11,3
Wähler insgesamt	48,2	7,8	11,3	12,6	28,7	17,5	22,0

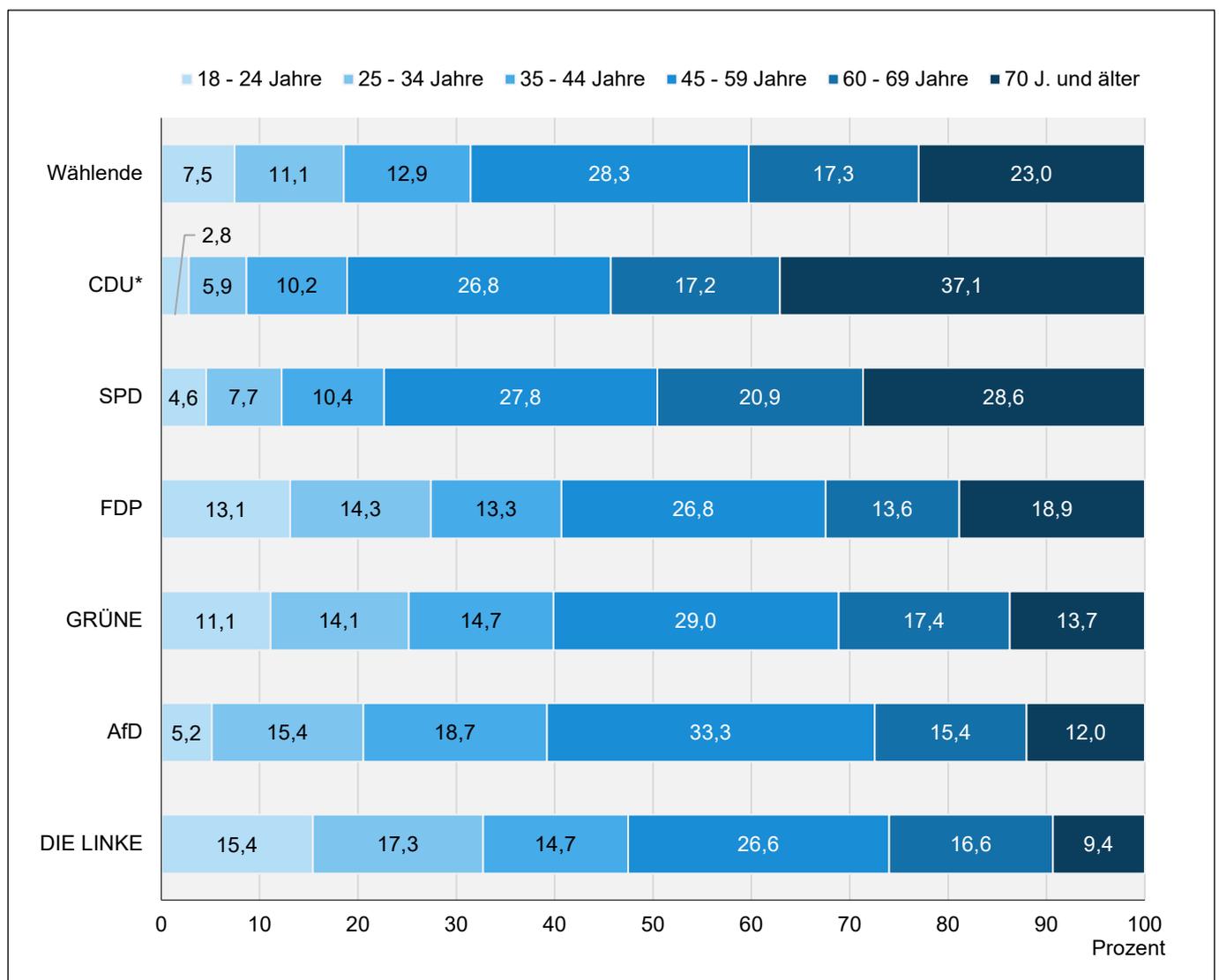
* Lesebeispiel: Von allen CDU-Wählenden waren 51,9 Prozent Frauen. Von allen CDU-wählenden Frauen waren 2,6 Prozent zwischen 18 und 24 Jahren alt.

2. Wählerschaft der Parteien

Grafik 4 Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2021 in Schleswig-Holstein nach Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent



Grafik 5 Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2021 in Schleswig-Holstein nach Altersgruppen – Zweitstimmen in Prozent

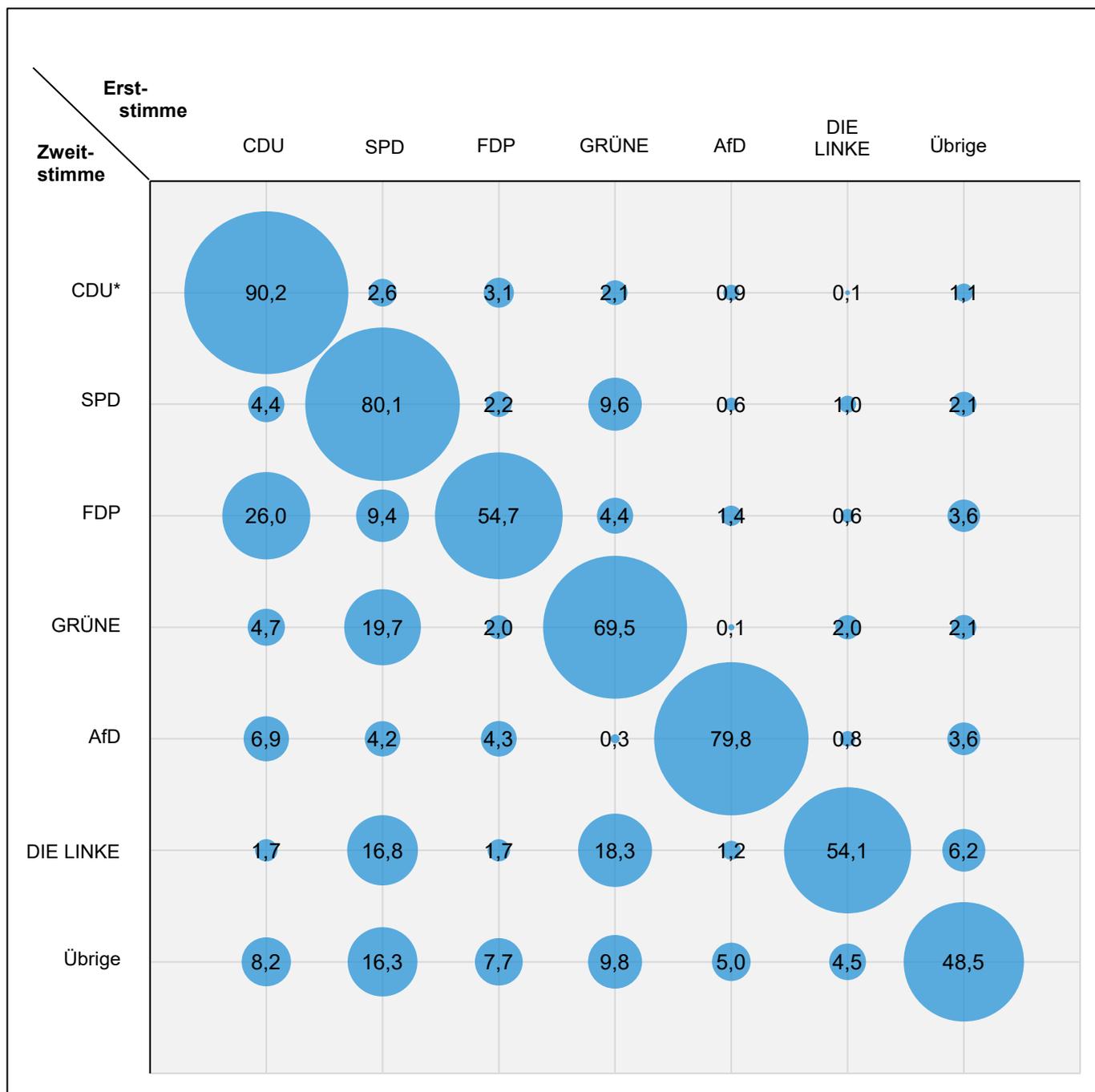


* Lesebeispiel: Von allen CDU-Wählenden waren 2,8 Prozent zwischen 18 und 24 Jahren alt. Weitere 5,9 Prozent waren zwischen 25 und 34 Jahre alt.

3. Verhältnis von Erststimme zu Zweitstimme

Grafik 6

Stimmensplitting bei der Bundestagswahl 2021
in Schleswig-Holstein – Angaben in Prozent



* Lesebeispiel: Von allen Wählenden, die ihre Zweitstimme der CDU gaben, wählten 90,2 Prozent mit der Erststimme CDU; weitere 2,6 Prozent wählten mit der Erststimme SPD.

Andere 2017

Die Wahlvorschläge zur Bundestagswahl 2017, die 2021 nicht antreten, wurden als „Andere 2017“ zusammengefasst.

Briefwahlbezirk

siehe *Wahlbezirk*

Briefwählende/Briefwahl

Briefwählende sind Personen, die ihre Stimme per Briefwahl abgegeben haben. Wird ein Prozentwert ausgewiesen, bezieht sich dieser immer auf alle Wählenden.

Erststimme

Mit der Erststimme wird der Direktbewerber oder die Direktbewerberin des Wahlkreises gewählt. Gewählt ist derjenige Bewerber oder diejenige Bewerberin mit den meisten Stimmen. Diese Stimmen werden daher teilweise auch als Direktstimmen bezeichnet.

Rundung

Da die Anteilswerte der Wahlvorschläge auf eine Nachkommastelle gerundet wurden, ergibt die Summe dieser (gerundeten) Werte zum Teil nicht exakt 100 Prozent.

Sonderwahlbezirk

Für Wahlberechtigte, die kein Wahllokal außerhalb aufsuchen können, können Sonderwahlbezirke eingerichtet werden (z. B. in Krankenhäusern oder Pflegeheimen).

Übrige

Als „Übrige“ werden die Wahlvorschläge zusammengefasst, die nicht einzeln aufgeführt werden.

Urnenwählende/Urnenwahl

Urnenwählende sind Personen, die ihre Stimmzettel im Wahllokal abgegeben haben. Wird ein Prozentwert ausgewiesen, bezieht sich dieser immer auf alle Wählenden.

Urnenwahlbezirk

siehe *Wahlbezirk*

Wahlberechtigte

Zur Bundestagswahl sind alle deutschen Personen berechtigt, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in Deutschland gemeldet sind. Deutsche, die sich dauerhaft im Ausland aufhalten und keinen Wohnsitz mehr in Deutschland haben, müssen für die Teilnahme an der Wahl schriftlich ihre Eintragung in das Wählerverzeichnis ihrer letzten Heimatgemeinde in Deutschland beantragen. In Schleswig-Holstein waren zur Bundestagswahl 2021 ca. 2,2 Mio. Menschen wahlberechtigt.

Wählende/Wahlbeteiligung

Wählende sind Personen, die ihre Stimme per Urnen- oder Briefwahl abgegeben haben. Wird ein Prozentwert ausgewiesen („Wahlbeteiligung“), bezieht sich dieser immer auf alle Wahlberechtigten.

Wahlbezirk

Schleswig-Holstein war zur Bundestagswahl 2021 in 2 387 Urnenwahlbezirke unterteilt. Die Stimmzettelhefte der Briefwählenden wurden in weiteren 653 Briefwahlbezirken ausgezählt. Die Einteilung in Wahlbezirke dient der Organisation der Wahl; auf die Ergebnisse hat der Zuschnitt der Wahlbezirke keinen Einfluss.

Wahlkreise

Schleswig-Holstein war für die Bundestagswahl 2021 in die Wahlkreise Schleswig-Flensburg (Wahlkreisnummer 1), Nordfriesland – Dithmarschen Nord (2), Steinburg – Dithmarschen Süd (3), Rendsburg-Eckernförde (4), Kiel (5), Plön – Neumünster (6), Pinneberg (7), Segeberg – Stormarn-Mitte (8), Ostholstein – Stormarn-Nord (9), Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd (10) und Lübeck (11) eingeteilt. In Deutschland gab es bei der Bundestagswahl 2021 insgesamt 299 Wahlkreise. Die Einteilung der Wahlkreise wird vom Gesetzgeber vorgegeben.

Wahllokal

Wahllokale sind die Räumlichkeiten, in denen Urnenwählende ihre Stimmzettel abgeben. Jedes Wahllokal kann dabei mehrere Wahlbezirke umfassen.

Wahlvorschlag

Wahlvorschläge sind die zu einer Wahl aufgestellten Bewerberinnen und Bewerber (Einzelbewerberinnen und -bewerber oder Direktkandidatinnen und -kandidaten) bzw. Listen von Bewerberinnen und Bewerbern (Landeslisten der Parteien).

Zweitstimmen

Mit der Zweitstimme entscheiden sich die Wählerinnen und Wähler für die Landesliste einer Partei. Auf dieser Liste stehen Kandidatinnen und Kandidaten, die eine Partei für das jeweilige Bundesland in den Bundestag entsenden will. Diese Stimmen werden daher teilweise auch als Listenstimmen bezeichnet.

Weiterführende Informationen

Einen Überblick der Wahlkreiseinteilung finden Sie auf den [Seiten des Bundeswahlleiters](#).

Aktuelle Informationen über die Bundestagswahl in **Schleswig-Holstein** werden auf den entsprechenden [Internetseiten des Landeswahlleiters Schleswig-Holstein](#) bereitgestellt.